

Winterdienstkonzept

Klassifizierung der Strassen mit unterschiedlicher Räumungsprioritäten und Räumungsarten (Weiss-/ Schwarzräumung)

Die Gemeinde Gossau hat ein weiträumiges Strassennetz von über 80 km Länge. Im Gegensatz zu grösseren Städten mit vergleichbaren Netzlängen, gibt es in Gossau viel wenig benutzte Wege und abgelegene Strassen. Es wird auch unterschieden ob öffentliche Verkehrsmittel auf den Strassen verkehren. Wenig befahrene Strassen gelten als untergeordnetes Strassennetz, bei welchem die Priorität gesenkt wird (Prioritäten und Klassierung vgl. unten).

In der Vergangenheit war dies zwar ähnlich, aber nicht so konsequent umgesetzt worden. Neu werden wenig benutzte Wege und Strassen, konsequent nicht mehr schwarz geräumt, sondern nur noch gepflügt ohne Einsatz von Salz, resp. wenn nötig wird gesplittet. Die Kantonsstrassen sind nicht tangiert und werden wie bis anhin vom Kanton mit hoher Priorität geräumt.

Ziel: Der Winterdienst wird zukünftig möglichst ökologisch und so wirtschaftlich wie möglich geräumt. Die Sicherheit muss gewährleistet sein.

"Normale Verhältnisse"

Massnahmen und Einteilung der Prioritäten

Priorität 1 (rot): Schwarzräumung

- Öffentliche Verkehrsstrecken
- Altersheim
- Industrie
- Steile Strassen

Priorität 2 (orange): reduzierter Winterdienst (so wenig Salz wie möglich *)

- Quartierstrassen und wichtige Verbindungsstrasse ausserorts

Priorität 3 (grün): Weissräumung ohne Salzen bei längeren Kälteperioden (Splitt bei bedarf)

- Untergeordnete Strasse mit wenig Verkehr, flach

*) Die Bezeichnung „Reduzierter Winterdienst“ bedeutet, dass auf nicht stark belasteten Strassen, Trottoiren und Parkplätzen grundsätzlich ohne Salz gearbeitet wird. Salz wird nur bei starker Eisbildung (Eisregen, Schneeglätte) gestreut. Auf eine Schwarzräumung wird verzichtet.

Zudem werden grundsätzlich zwei Einsatzbedingungen unterschieden:

1. Normale Verhältnisse [vgl. Pläne]
2. Ausserordentliche Situationen (kein Salz vorhanden, lange Kälteperioden in Sicht)

Gossau Dorf

Winterdienstkonzept, "Normale Verhältnisse"

Massnahmen und Einteilung der Prioritäten

Priorität 1 (rot): Schwarzräumung

- Öffentliche Verkehrsstrecken, Altersheim, Industrie und steile Strassen

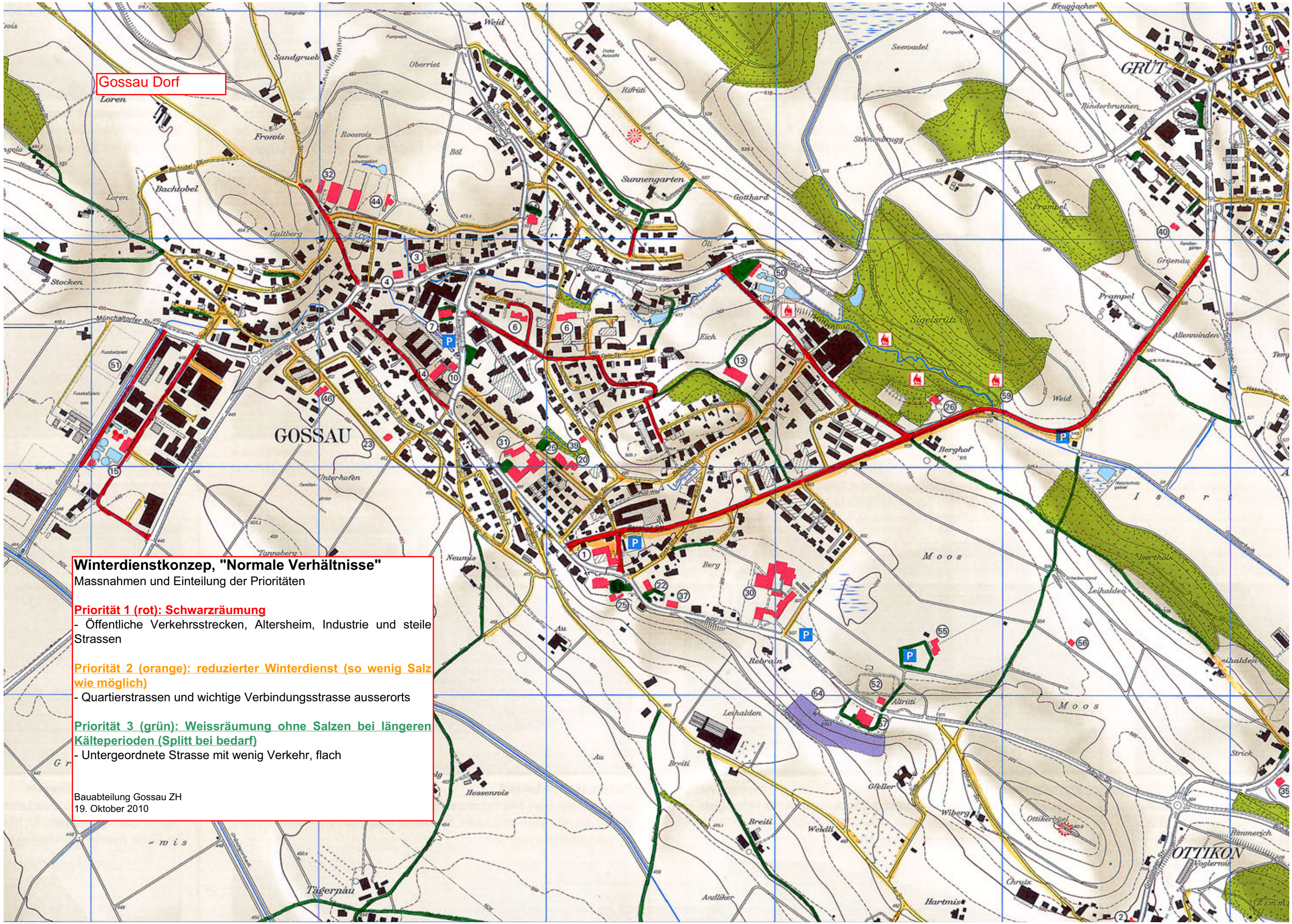
Priorität 2 (orange): reduzierter Winterdienst (so wenig Salz wie möglich)

- Quartierstrassen und wichtige Verbindungsstrasse ausserorts

Priorität 3 (grün): Weissräumung ohne Salzen bei längeren Kälteperioden (Splitt bei bedarf)

- Untergeordnete Strasse mit wenig Verkehr, flach

Bauabteilung Gossau ZH
19. Oktober 2010



Im Grüt

Winterdienstkonzept, "Normale Verhältnisse"

Massnahmen und Einteilung der Prioritäten

Priorität 1 (rot): Schwarzräumung

- Öffentliche Verkehrsstrecken, Altersheim, Industrie und steile Strassen

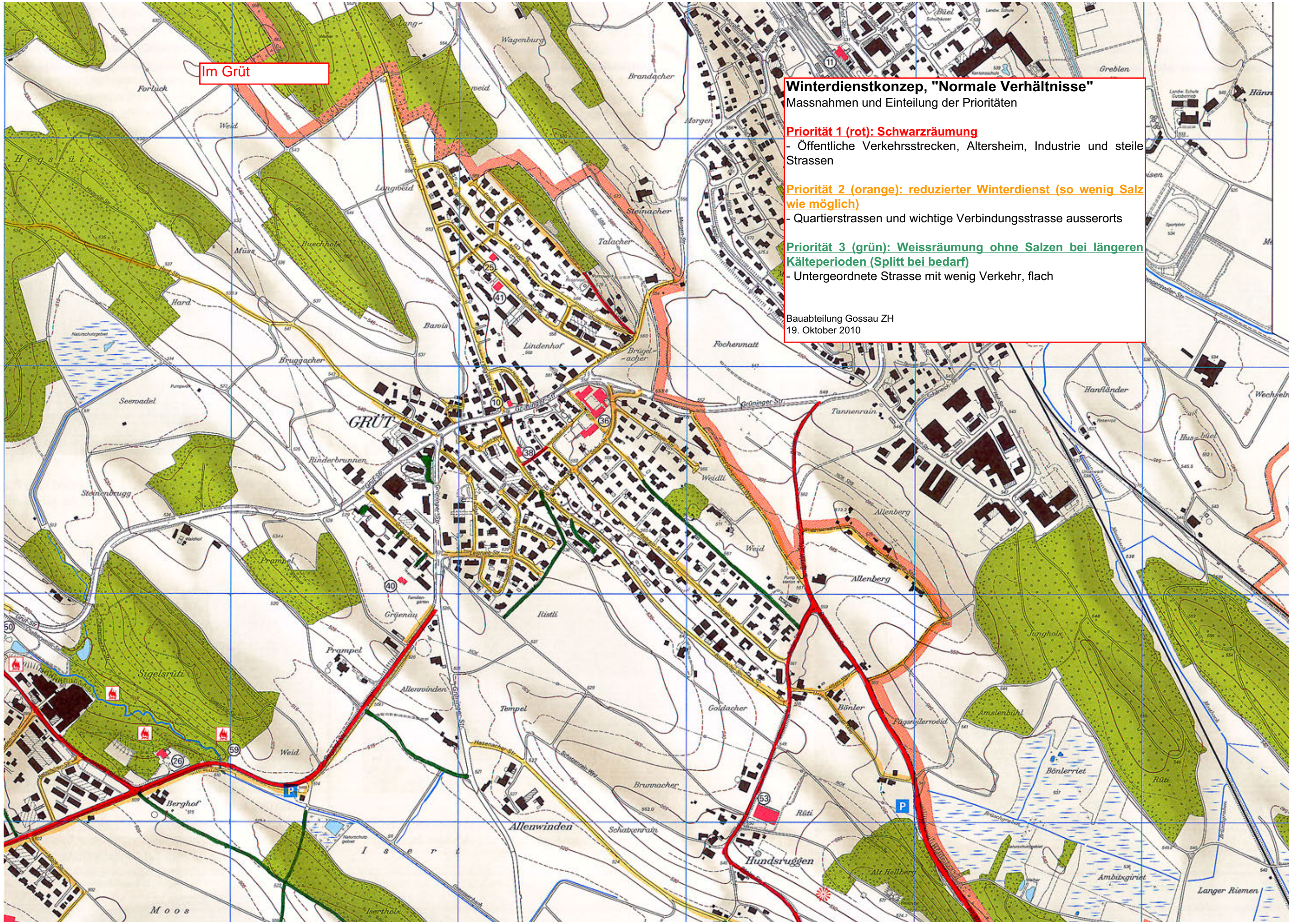
Priorität 2 (orange): reduzierter Winterdienst (so wenig Salz wie möglich)

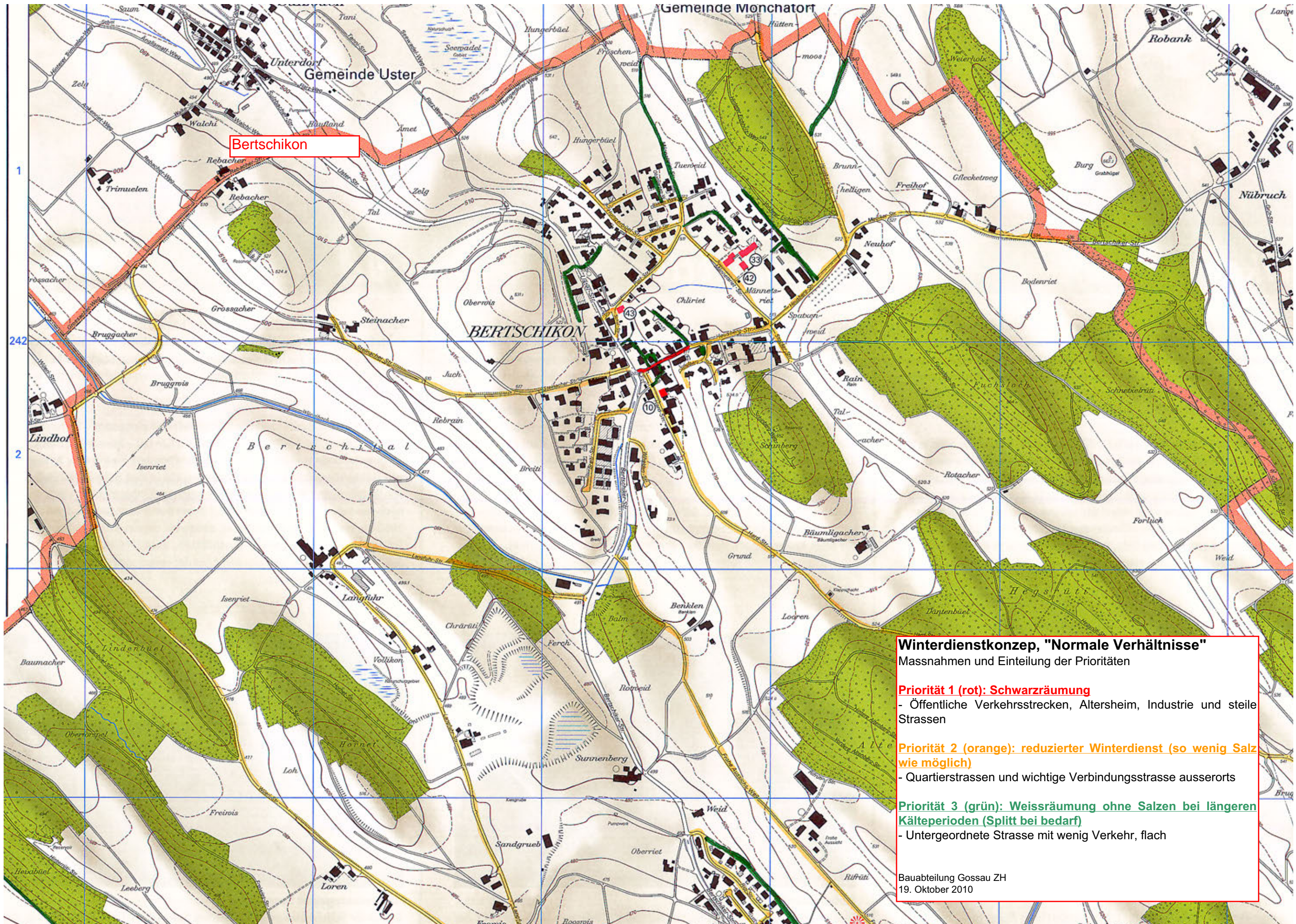
- Quartierstrassen und wichtige Verbindungsstrasse ausserorts

Priorität 3 (grün): Weissräumung ohne Salzen bei längeren Kälteperioden (Splitt bei bedarf)

- Untergeordnete Strasse mit wenig Verkehr, flach

Bauabteilung Gossau ZH
19. Oktober 2010





Bertschikon

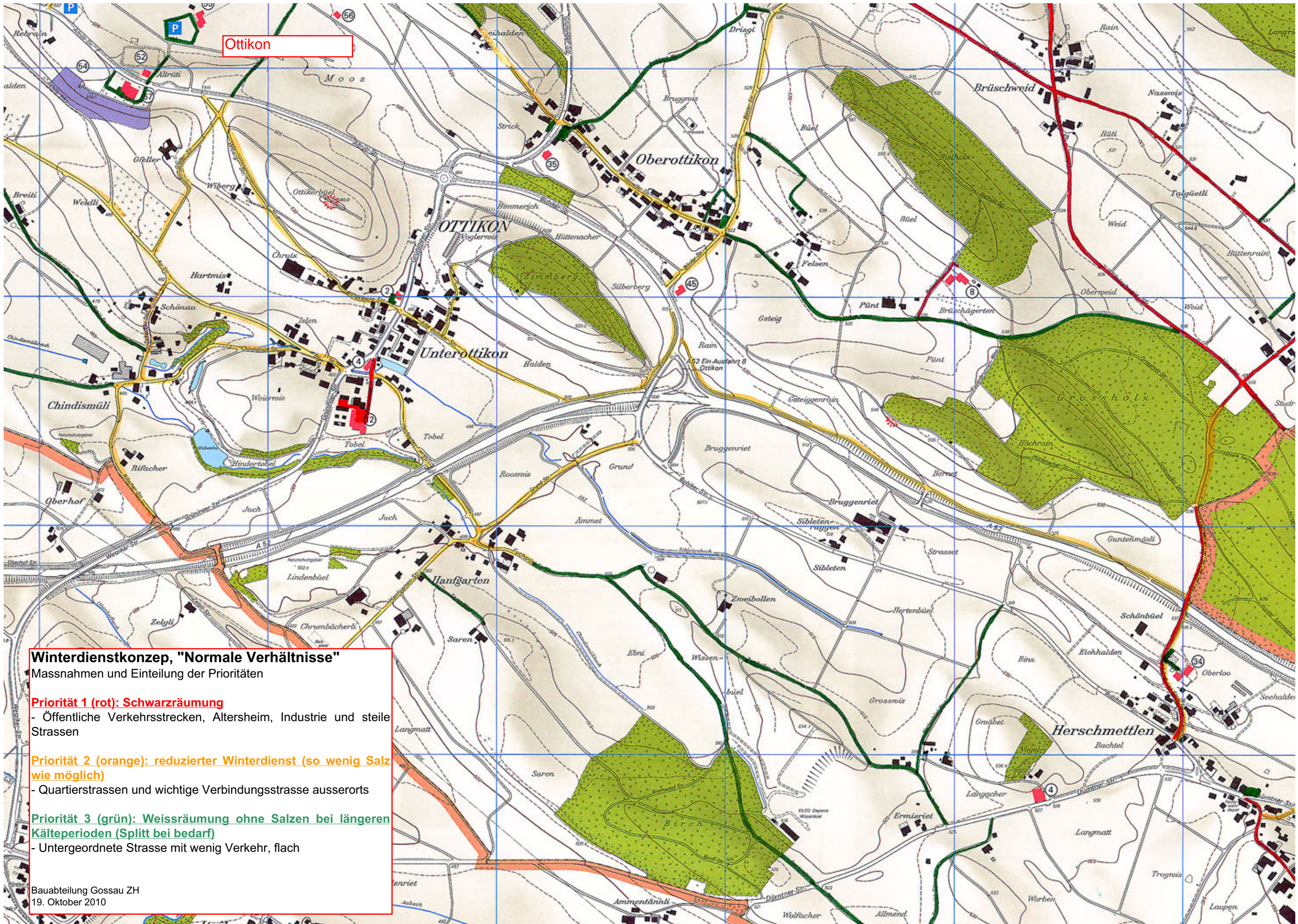
Winterdienstkonzept, "Normale Verhältnisse"
 Massnahmen und Einteilung der Prioritäten

Priorität 1 (rot): Schwarzräumung
 - Öffentliche Verkehrsstrecken, Altersheim, Industrie und steile Strassen

Priorität 2 (orange): reduzierter Winterdienst (so wenig Salz wie möglich)
 - Quartierstrassen und wichtige Verbindungsstrasse ausserorts

Priorität 3 (grün): Weissräumung ohne Salzen bei längeren Kälteperioden (Splitt bei bedarf)
 - Untergeordnete Strasse mit wenig Verkehr, flach

Bauabteilung Gossau ZH
 19. Oktober 2010



Ottikon

Winterdienstkonzept, "Normale Verhältnisse"

Massnahmen und Einteilung der Prioritäten

Priorität 1 (rot): Schwarzräumung

- Öffentliche Verkehrsstrecken, Altersheim, Industrie und steile Strassen

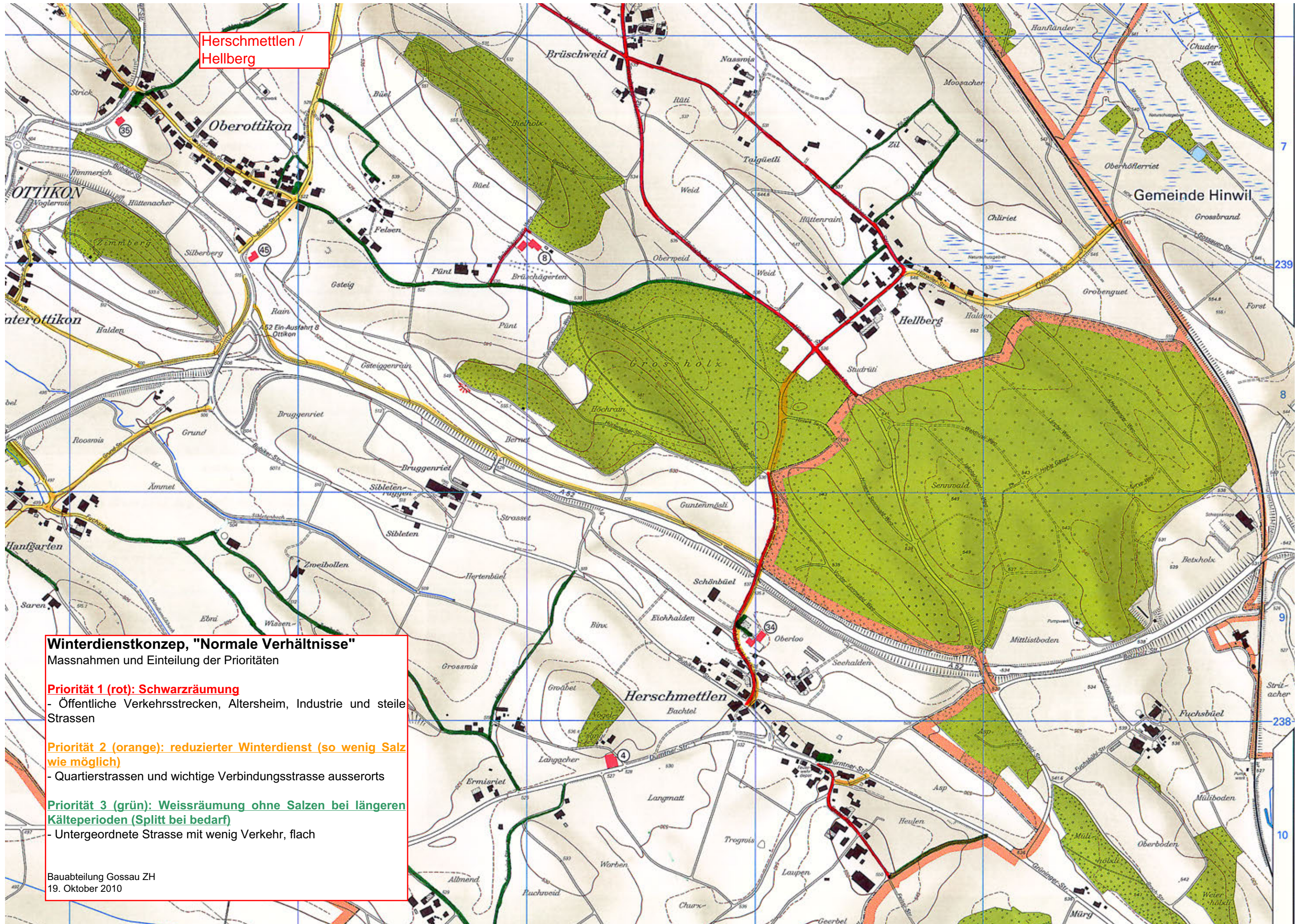
Priorität 2 (orange): reduzierter Winterdienst (so wenig Salz wie möglich)

- Quartierstrassen und wichtige Verbindungsstrasse ausserorts

Priorität 3 (grün): Weissräumung ohne Salzen bei längeren Kälteperioden (Splitt bei bedarf)

- Untergeordnete Strasse mit wenig Verkehr, flach

Herschmettlen /
Hellberg



Winterdienstkonzept, "Normale Verhältnisse"

Massnahmen und Einteilung der Prioritäten

Priorität 1 (rot): Schwarzräumung

- Öffentliche Verkehrsstrecken, Altersheim, Industrie und steile Strassen

Priorität 2 (orange): reduzierter Winterdienst (so wenig Salz wie möglich)

- Quartierstrassen und wichtige Verbindungsstrasse ausserorts

Priorität 3 (grün): Weissräumung ohne Salzen bei längeren Kälteperioden (Splitt bei bedarf)

- Untergeordnete Strasse mit wenig Verkehr, flach

Bauabteilung Gossau ZH
19. Oktober 2010